



Katechistin Katechist

IM BISTUM REGENSBURG

Glauben kennen und bekennen.

Katechistinnen und Katechisten im Bistum Regensburg

Informationen zur Ausbildung
für engagierte Gläubige.

Katechist? **Katechist!**



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
liebe Schwester, lieber Bruder im Glauben!

Sie haben Lust, sich in der Kirche ehrenamtlich zu engagieren und Ihre Persönlichkeit zum Aufbau des Reiches Gottes einzubringen? Dann sind Sie hier genau richtig.

Papst Franziskus hat das Katechistenamt zum Zwecke der Evangelisierung eingeführt. Das ist für mich ein Auftrag, der oberste Priorität hat. Ich will alles daransetzen, die Schönheit unseres katholischen Glaubens an den vielen Orten des kirchlichen Lebens zum Leuchten zu bringen, und zwar für alle Menschen, die ihr Herz wirklich an Gott festmachen wollen.

Weltchristen können und sollen sich mit ihrer Berufung und ihren Begabungen einbringen. Dafür möchte ich Räume schaffen.

Viele Frauen und Männer sind in den Pfarreien aktiv und bereit, das kirchliche Leben mitzugestalten. Ihnen will ich den Rücken stärken.

Ein Weg dazu ist die Ausbildung und Beauftragung zur Katechistin bzw. zum Katechisten.

Wir möchten es Ihnen ermöglichen, gemeinsam mit anderen Gläubigen Ihre Talente und Fähigkeiten auszubauen und den eigenen Glauben zu vertiefen. Um selbstverantwortlich an der Evangelisierung in Ihrer Pfarrei mitzuwirken und so gemeinsam mit dem Pfarrer und anderen Mitarbeitern vor Ort Gott und den Menschen zu dienen.

Wir freuen uns auf Sie!



Diözesanbischof
Dr. Rudolf Vorderholzer

Glauben kennen und bekennen!

An wen richtet sich diese Broschüre?

Ihnen ist der Glaube wichtig und Sie wünschen sich eine offene und einladende Kirche? Sie haben Freude an neuen Impulsen? Seien Sie einer! Als Katechistin bzw. als Katechist¹ gestalten Sie mit an einer lebendigen und attraktiven Kirche der Zukunft.

Sie arbeiten in der Seelsorge und wünschen sich in Ihrer Pfarrei engagierte Frauen und Männer, die über Ihren Glauben Bescheid wissen und mit anderen darüber sprechen können? Die vielfältige und praxisnahe Ausbildung zum Dienst der Katechisten soll Ehrenamtliche genau darin bestärken. Ziel der Ausbildung ist es, dass Gläubige auf Grundlage des Credo im Glauben „auskunftsfähig“ werden. Kurz: den Glauben kennen und bekennen! Ein Schwerpunkt liegt auf der Vertiefung des eigenen Glaubenslebens.

Katechisten sind dauerhaft in einem bestimmten pastoralen Aufgabenfeld in einer Pfarrei tätig. Dieses wird im Rahmen der Ausbildung zusammen mit der Kursleitung und den Verantwortlichen vor Ort festgelegt. Eventuelle Vorerfahrungen können eingebracht und weitere praktische Kompetenzen in Kooperation mit diözesanen Fachstellen erworben werden.

Der Dienst der Katechisten ist eine große Chance für unser Bistum und eine Bereicherung für unsere Gemeinden. Glaubwürdige Zeugen des Evangeliums für eine glaubwürdige Kirche. Und der Glaube versetzt bekanntlich Berge.

Gemeinsam können wir etwas bewegen!



Weltkirchliche Perspektive: Initiative von Papst Franziskus

Der Dienst der Katechistinnen und Katechisten

Katechisten sind engagierte Frauen und Männer, die die Wahrheit und Liebe Christi in ihrem Leben durch ihr gutes Beispiel und durch ihr Wort verkünden.

Sie sind kraft ihrer Taufe berufen, für die Verkündigung und Weitergabe des Glaubens Mitverantwortung zu tragen und diese Aufgabe in Zusammenarbeit mit den geweihten Amtsträgern und unter deren Leitung wahrzunehmen.

Mit seinem Apostolischen Schreiben „Antiquum ministerium“ hat der Papst im Mai 2021 das frühkirchliche Amt der Katechisten neu belebt.



„Der Katechist hat eine beständige, lebendige Beziehung mit Gott und mit dem Nächsten. Er ist ein Mensch des Glaubens, der wirklich Gott vertraut und auf ihn seine Gewissheit setzt. Er ist ein Mensch der Geduld und Beständigkeit, der Schwierigkeiten, Prüfungen und Erfolglosigkeit mit Heiterkeit und Hoffnung auf den Herrn zu begegnen weiß. Er ist ein sanftmütiger Mensch, der fähig ist verständnisvoll und barmherzig zu sein.“

(Predigt von Papst Franziskus am 29.09.2013)

4

**„Seid stets bereit,
jedem Rede und Antwort
zu stehen, der von euch
Rechenschaft fordert
über die Hoffnung,
die euch erfüllt.“**

(1 Petr 3,15b)



Für unsere Diözese: Stärkung des ehrenamtlichen Engagements

Ein wichtiger Baustein für das kirchliche Leben

Es ist der ausdrückliche Wunsch des Papstes, dass der weltkirchliche Dienst des Katechisten an die Bedürfnisse der jeweiligen Ortskirche angepasst wird.

Auf Initiative und unter der Leitung von Bischof Rudolf wurde für das Bistum Regensburg ein Ausbildungskonzept entwickelt. Die zukünftigen Katechisten bereichern die vorhandene Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements durch ihr spezielles Charisma und ergänzen in ihrem Dienst die Pfarrseelsorge.

Sie sollen Helfer und Impulsgeber sein, um im Alltag der Pfarrei Glaube und Spiritualität zur Sprache zu bringen. Sie ermöglichen durch ihren dauerhaften Einsatz Kontinuität in den ihnen anvertrauten Aufgabefeldern und sind Teil der pastoralen Entwicklung einer Pfarrei. Sie arbeiten in enger Absprache mit Pfarrer und Pastoralteam in den verschiedensten Bereichen, wie z.B. der Sakramentenvorbereitung, der Ministrantenpastoral, im sozial-caritativen Bereich oder in der Leitung von Gebets- und Hauskreisen. Viele weitere Felder sind denkbar.



5

Katholische Erwachsenenbildung (KEB) als Organisator: Stärkung der eigenen Kompetenzen und Charismen

Katechistin / Katechist
werden und sein.

Die KEB als Trägerin der Erwachsenenbildung ist von Bischof Rudolf mit der Ausbildung der Katechisten im Bistum beauftragt.

Grundlage für die theologische Grundausbildung sind sowohl bewährte Kurse und Materialien als auch neu entwickelte Konzepte aus der Erwachsenenbildung, die allgemein verständlich sind.

Neben Treffen in Präsenz wird es zusätzlich auf einer digitalen Lernplattform Material zur Vor- und Nachbereitung geben. Anregungen zur Reflexion, Lernvideos und vertiefende Materialien ergänzen die Kurs einheiten.

**BAUSTEIN 3:
Vernetzung und regelmäßige
Fortbildung im Dienst**

Bischöfliche Beauftragung

**BAUSTEIN 2:
Anwendung und Vertiefung
in der Pfarrei vor Ort**

**BAUSTEIN 1:
Ausbildung am Credo entlang**

Das Credo als Richtschnur
Den Glauben verstehen –
über den Glauben sprechen!

Die einjährige Ausbildung ist
allgemeinverständlich und
praxisorientiert. Sie setzt keinen
bestimmten Schulabschluss voraus.

Sie beinhaltet 10 Kurstage mit Im-
pulsvorträgen, spirituellen Elemen-
ten, Austausch, Gemeinschaft und
den Blick auf praktische Aufgaben-
felder.



BAUSTEIN 1

**Was glaube ich?
Wie rede ich darüber?**
Ausbildung – Spiritualität

1. Einführung und Kennenlernen

- Was ist Aufgabe und Wesen der Katechisten?
- Welche Erfahrungen habe ich und wo möchte ich mich einbringen?

2. Die Hl. Schrift als Grundlage unseres Glaubens

- Wie ist die Bibel aufgebaut und wie kann ich sie verstehen?
- Wie offenbart sich Gott dem Menschen?

3. „Ich glaube an Gott den Vater ...“

- Was heißt glauben?
- Wer ist Gott?

4. „... und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn ...“

- Warum ist Jesus gestorben?
- Welche Bedeutung hat seine Auferstehung für uns?

5. „Ich glaube an den Heiligen Geist ...“

- Wie wirkt der Heilige Geist?
- Wozu gibt es die Kirche?

6. „... die Gemeinschaft der Heiligen ...“

- Warum sind die Sakramente wichtig?
- Sind wir zur Heiligkeit berufen?

7. „... und das ewige Leben. Amen.“

- Was kommt nach dem Tod?
- Wie gehe ich mit Zweifeln um?

8. Das Leben in Christus

- Was hilft mir, ein Leben mit Gott zu führen?
- Welchen Sinn haben die 10 Gebote heute?

9. Hören und Sprechen

- Wie führe ich gute Gespräche?
- Mit welcher Haltung begegne ich Menschen?

10. Blick in die Praxis:

- Wo stehe ich?
- Wie geht es weiter?



Die Ausbildung – mit Herz und Verstand

- persönliche geistliche Begleitung
- Kennenlernen verschiedener Gebetsformen
- ein individuell geistlicher Weg in der Gemeinschaft
- Austausch zwischen den Ausbildungstagen
- persönliche Gespräche mit der Kursleitung
- Kennenlernen ausgewählter pastoraler Aufgabenfelder
- Besuche der Kursleitung in der Einsatzpfarrei zum Austausch mit dem Pfarrer und dem Seelsorgeteam
- Reflexion der eigenen pastoralen Praxis

Abschluss von Baustein 1:
Abschlussgespräch zu den Kursinhalten.



Wie setze ich mein Wissen ein? Welche Fähigkeiten möchte ich ausbauen?

Anwendung – Vertiefung

Ergänzend erfolgt in Baustein 2 die Einführung und Vertiefung in die Arbeit vor Ort.

So wird der Übergang von der Glaubensvertiefung hin zum eigenständigen Tun in der Praxis gut gestaltet und der Austausch gewährleistet.

In Kooperationen mit diözesanen Fachstellen werden (Grund-)Kompetenzen im jeweiligen Aufgabenfeld, soweit noch nicht vorhanden, erworben.

In der Regel erfolgt die bischöfliche Beauftragung am Ende des zweiten Jahres.

Abschluss von Baustein 2:
Umsetzung eines eigenen Projektes in der Pfarrei.



Vielfältige Möglichkeiten

- Ministranten- und Jugendpastoral
- Sakramentenvorbereitung
- Krankenbesuchsdienst
- Gebets-, Bibel- und Glaubenskreise
- Eltern-Kind-Gruppen
- Familiengottesdienstteam
- Seniorengruppen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Pilgerbegleitung
- Kirchenführungen
- Erschließung religiöser Volkskunst
- ...

... und dann? Wie geht es weiter?

Fortbildung – Vernetzung

BAUSTEIN 3

Der Baustein 3 umfasst die ständige Vernetzung der Katechisten sowie die Begleitung durch das Bistum.

Dadurch wird gewährleistet, dass sie

- sich mit anderen Katechisten austauschen (u.a. Teamsupervision),
- mit dem Bistum Regensburg in Verbindung bleiben,
- gut mit dem jeweiligen Pastoralteam vor Ort in Kontakt sind,
- regelmäßig spirituelle und inhaltliche Fortbildungsangebote erhalten.

Sie kennen jemanden,
der als Katechist
geeignet sein könnte?
Sprechen Sie ihn oder
sie darauf an!



10

Persönliche Voraussetzungen

- Sie sind bereit, sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen und möchten den Glauben der Kirche besser verstehen.
- Sie sind in der Pfarrei fest verortet und sind offen für Begegnungen.
- Sie lassen in Ihrem Alltag und in Ihrem Tun den Glauben durchscheinen und wollen diesen innerhalb Ihres Aufgabenfeldes zur Sprache bringen.
- Sie sind bereit, an allen Bausteinen der Ausbildung aktiv teilzunehmen.
- Sie bringen in einem bestimmten Aufgabenfeld in der Pfarrei Vorerfahrungen bzw. Kompetenzen mit.
- Sie sind bereit, den Dienst des Katechisten auf Dauer auszuüben.

Interessiert? Was es noch zu wissen gibt

Anmelde- und Auswahlverfahren

Wenn Sie getauft und gefirmt sowie mind. 23 Jahre alt sind, richten Sie ein kurzes Motivationsschreiben an die Kursleitung. In diesem erläutern Sie, warum Sie Katechistin oder Katechist werden möchten. Benennen Sie, wie bzw. wo in der Pfarrei Sie aktiv sind oder aktiv werden wollen. Fügen Sie bitte Ihren Lebenslauf sowie ein Empfehlungsschreiben des Pfarrers bei. Abschließend werden Sie zu einem Auswahlgespräch mit der Kursleitung eingeladen.

Finanzierung

Das Bistum Regensburg trägt die Kurskosten für Baustein 1. Darüber hinaus entstehen Kosten für die Verpflegung an den zehn Kurstagen sowie für die Fahrten nach Regensburg. Im Baustein 2 können zusätzlich Kosten für Teilnahmebeiträge je nach Aus- bzw. Fortbildung im gewählten Aufgabenfeld entstehen.

Die Übernahme der anfallenden Kosten wird mit der Einsatzpfarre geklärt.

Anmeldeschluss: jährlich im Juni

Ausbildungsbeginn: jährlich im September

Ihre Ansprechpartner
in der Kursleitung:



Wolfgang Stöckl
Bischöflicher Beauftragter
für die Erwachsenenbildung,
Leitung Abteilung KEB



Raphael Edert
Theologischer Bildungsreferent
stv. Leitung Abteilung KEB



Michaela Blattnig
Referentin für Ehrenamtsentwicklung
in der Abteilung KEB

Gemeinsam im Glauben, für den Glauben.



„Ich freue mich auf engagierte Frauen und Männer, die sich vor Ort als Katechisten aus Liebe zur konkreten Gemeinde einbringen. Wir sind eine Glaubensgemeinschaft, die sich am Evangelium ausrichtet. Und die Katechisten sind sicher ein guter Schritt in die richtige Richtung, wenn es darum geht, das Ehrenamt zu fördern und zu lernen, über den eigenen Glauben zu sprechen.“

Pfr. Johannes Plank · Straubing, St. Elisabeth

„Ich finde, der Glaube birgt so eine große Hoffnung und Schönheit in sich, dass ich immer tiefer darin eintauchen und diesen Schatz mit anderen teilen möchte.“

*Johanna Reill · Studentin der Erziehungswissenschaft,
Mitglied im Pfarrgemeinderat*

